Kreis Heilbronn

Großes Interesse an Bürgersolarpark

[17.07.2025] Der Kreis Heilbronn erhält einen 56?Megawatt?Solarpark, an dem sich Bürger über Genossenschaftsanteile beteiligen können. Zwei Infoabende in Gemmingen zeigen: Das Interesse ist groß, finanziell an der regionalen Energiewende mitzuwirken.

Im Kreis Heilbronn entsteht derzeit einer der größten Solarparks Baden-Württembergs. Wie die EnergieGenossenschaft Inn?Salzach (EGIS) mitteilt, sollen 56 Megawatt ab November 2025 rund 68 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr liefern – genug für etwa 18.300 Vier?Personen?Haushalte. Fünf der insgesamt 47 Hektar großen Fläche sind für Agri?Photovoltaik vorgesehen: nachgeführte Module auf einachsigen Trackern ermöglichen dort die gleichzeitige Nutzung für Stromerzeugung und Landwirtschaft.

Ein Teil der Anlage wird als Bürgersolarpark realisiert. Träger ist die EGIS, die Anfang Juli aufgrund der hohen Nachfrage gleich zwei Informationsveranstaltungen in Gemmingen organisiert hat. „Die Menschen vor Ort sind begeistert von diesem Projekt und davon, finanziell an der Energiewende in der Region zu partizipieren“, sagt Vorstandsvorsitzender Pascal Lang. Interessierte können ab 150 Euro je Anteil Mitglied werden und an den Erträgen partizipieren. Die Genossenschaft zählt inzwischen mehr als 2.900 Mitglieder und setzt bundesweit Projekte für Photovoltaik, Fernwärme, E?Mobilität und Batteriespeicher um.

Technisch verantwortet das Unternehmen MaxSolar aus Traunstein Planung und Bau. Ein eigenes Umspannwerk bindet die Anlage ans Netz an; ein Teil der Leistung geht direkt an ein benachbartes Kieswerk. Die Gemeinde profitiert zusätzlich von Gewerbesteuer und einer Kommunalbeteiligung von bis zu 0,2 Cent pro eingespeister Kilowattstunde – etwa 100.000 Euro pro Jahr für lokale Vorhaben wie Kindergärten oder Spielplätze.

Auch Naturschutzaspekte fließen ein. Ein Pflege? und Artenschutzkonzept sieht Hecken, Verzicht auf Bodendichtung und Dünger sowie seltene Begehungen vor, damit Insekten, Niederwild und Vögel einen ungestörten Lebensraum finden. „Wir verzichten außerdem auf Bodenversiegelung und Düngemitteleinsatz. So bleiben auch Bodengüte und Wasserhaushalt erhalten“, betont Lang. Der Spatenstich erfolgte im April 2025; aktuell laufen Bauarbeiten an Modulfeldern und Umspannwerk.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, EnergieGenossenschaft Inn?Salzach (EGIS), Kreis Heilbronn, MaxSolar